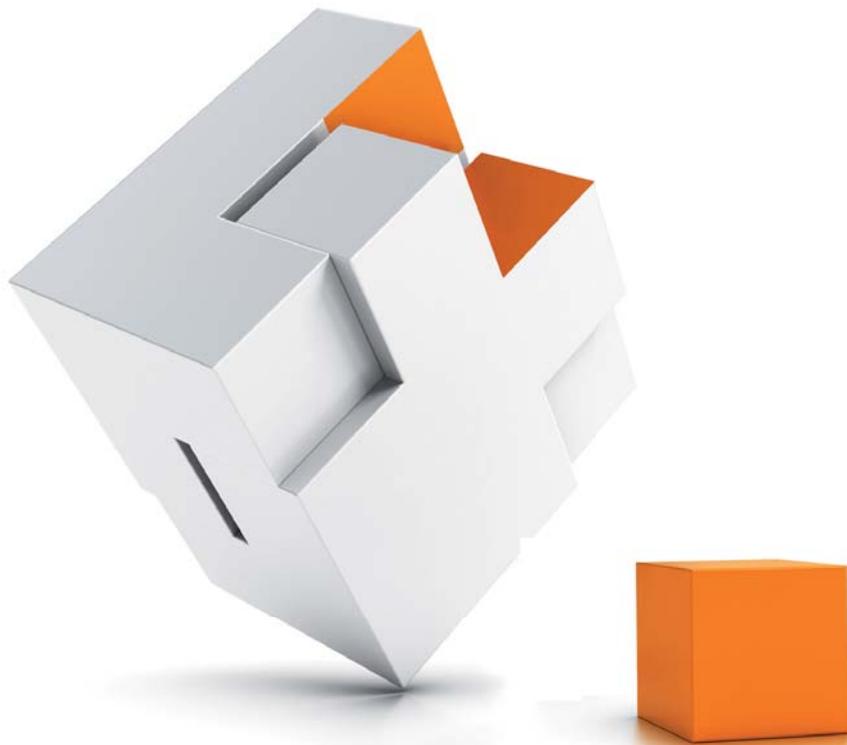




**KÖRBER MEDIPAK**  
pharma packaging systems



**2 | 2012**

**Anpassung an neue Markt-  
anforderungen – Flexibel  
mit dem NeoTOP System**

**facts**

Das **KÖRBER MEDIPAK**-Kundenmagazin

<b>Körper Medipak Gruppe</b>	
Nachgefragt: Kundenzufriedenheitsanalyse	<b>04</b>
Open House bei Körper Medipak North America	<b>16</b>
<b>Rondo</b>	
Kleine Losgrößen wirtschaftlich verpacken	<b>06</b>
<b>Dividella</b>	
Mehr Flexibilität und Effizienz dank Linienenerweiterung	<b>08</b>
<b>MediSeal</b>	
Fernwartungssystem MARS – Minimierte Stillstandszeiten durch eine schnelle Fehlerbehebung	<b>12</b>
<b>Seidenader</b>	
Dichtigkeitsprüfung von Pharma-Behältern	<b>14</b>
Seidenader „Track&Trace-Monitor“ – Internationale Anforderungen auf einen Blick	<b>18</b>
<b>Messe-Vorschau 2012_13</b>	<b>19</b>
<b>Kurz vorgestellt</b>	<b>11</b>

## Liebe Kundinnen und Kunden,



schnell auf wandelnde Bedürfnisse im Pharmamarkt reagieren zu können, ist heute die Voraussetzung für Wachstum und Erfolg. Der stark wachsende Anteil von Biotech Medikamenten, Nischenprodukten für seltene Krankheiten oder Arzneimitteln zur Selbstmedikation in Verbindung mit der wachsenden Zahl der Länderaufmachungen führen zu sinkenden Losgrößen. Das erfordert ein Umdenken in den Produktions- und Verpackungsprozessen. Die Verbindung von effizienten und gleichzeitig flexiblen Verpackungslösungen ist daher ein zentraler Wettbewerbsvorteil.

Eine Möglichkeit sind flexible Verpackungsanlagen mit kurzen Umrüstzeiten für unterschiedliche Verpackungsdimensionen und Produkte. Das Beispiel eines namhaften Schweizer Pharmaunternehmens zeigt, wie durch die intelligente Linienenerweiterung einer NeoTOP 804 von Dividella auch kleine Losgrößen wirtschaftlich vollautomatisch verpackt werden können.

Ein anderer Weg kleine Losgrößen wirtschaftlich und trotzdem individuell zu verpacken bietet der Service von Rondo. Bereits im Werk in Allschwil aufgerichtete Faltschachteln werden an den Hersteller geliefert, der dann halbautomatisch oder manuell seine Produkte verpacken kann. Große Vorteile bietet dieser Service z. B. bei der Einführung neuer Produkte.

Mit dem neuentwickelten Seidenader GSI (Glass Stress Indikator) können jetzt bereits Vorstufen der Rissbildung erkannt werden. Die polarimetrische Inspektion misst mechanische Spannungen in Glasbehältern, die die Bruch- und Risswahrscheinlichkeit signifikant erhöhen. So lässt sich die Unversehrtheit und Sterilität pharmazeutischer Produkte noch sicherer gewährleisten.

Minimierte Stillstandszeiten durch eine schnelle Fehlerbehebung: MediSeals neues Fernwartungssystem MARS ermöglicht eine sichere, schnelle und vollständig dokumentierte Wartung Ihrer Verpackungsanlage, egal an welchem Standort.

Lesen Sie außerdem, wie wir den Dialog mit Ihnen weiter verbessern wollen. Unsere Philosophie maßgeschneiderte Technologien und Lösungen anzubieten, lebt vom Austausch mit Ihnen. Nach der umfangreichen Kundenbefragung im vergangenen Jahr und den daraus abgeleiteten Maßnahmen werden wir in unseren Unternehmen ein Tool einführen, das den kontinuierlichen Austausch ermöglicht und Ihrer Stimme noch mehr Gewicht im Tagesgeschäft verleiht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Alles Gute,

Ihr Gerhard Breu

## Nachgefragt: Kundenzufriedenheitsanalyse

Die Zufriedenheit unserer Kunden und damit die Überprüfung unserer eigenen Leistung ist für uns ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund hat Körper Medipak 2011 zum ersten Mal eine repräsentative Kundenzufriedenheitsanalyse bei seinen Kunden durchführen lassen.



In unserem Auftrag wurden weltweit zirka 1.000 Kunden durch ein Team der Georg-Simon-Ohm-University of Applied Sciences Nuremberg mittels eines Online-Tools befragt. Wichtig dabei war die differenzierte Befragung der unterschiedlichen Ansprechpartner innerhalb der Kundenorganisation. Die vielen verschiedenen Ergebnisse stellen für uns die Grundlage für den in der Zukunft zu erbringenden Leistungsinhalt dar.

### Was unsere Kunden bewegt

In zentralen Qualitätsdimensionen – Materielles Umfeld, Zuverlässigkeit, Reaktionsbereitschaft und Leistungskompetenz – wurden insgesamt 9 Kriterien definiert (z. B. Termintreue, Kompetenz der Mitarbeiter, Bearbeitung von Anfragen). Die Befragten gaben zu jedem dieser Kriterien an, wie wichtig es ihnen ist und wie sie die Leistung des jeweiligen

### Leistungskriterien und ihre Wichtigkeit

Kriterium	Wichtigkeit
Reputation .....	1,7
Mitarbeiterkompetenz .....	1,7
Außendarstellung .....	2,5
Referenz .....	2,3
Qualitätszusicherung .....	1,2
Termintreue .....	1,2
An- und Nachfragen .....	1,4
Finanzielles Fundament .....	1,6
Komplettlösungen .....	2,5



Unternehmens in Bezug auf dieses Kriterium einschätzen. Zudem ermöglichten offene Fragen ein individuelles Feedback.

Insgesamt sind unsere Kunden mit den Leistungen unserer Unternehmen zufrieden, der überwiegende Teil erreichte eine Idealausprägung. Die wichtigsten Leistungskriterien sind „Termintreue“ sowie „Qualitätszusicherung“. Darüber hinaus wird durch die Befragung bestätigt, dass neben „Mitarbeiterkompetenz“ und „Reaktion auf An- und Nachfragen“ das Thema „Reputation“ für Sie von zunehmend hoher Bedeutung ist. Dass Körper Medipak hier bereits gut aufgestellt ist, zeigen die positiven Bewertungen in diesen Punkten. Die Untersuchung hat allerdings auch gezeigt, dass insbesondere bei der Einhaltung der Lieferzeiten und der Qualitätszusicherung Chancen zur Verbesserung und damit zur Differenzierung von Wettbewerb bestehen.

### Kontinuierlicher Dialog: Individuell und unmittelbar

Um hier in Zukunft noch besser zu sein haben wir verschiedene Optimierungsmaßnahmen definiert, u.a.:

- Reduzierung der internen Schnittstellen
- Verstärkte Prozessorientierung durch konkrete Verantwortlichkeiten
- Verbesserung des Beschwerdemanagements

Ein ausschlaggebendes Kriterium für eine weitere Verbesserung der kundenorientierten Prozesse ist ein kontinuierlicher Dialog mit unseren Kunden. Daher werden alle Unternehmen der Körper Medipak Gruppe zukünftig den Net Promoter Score (NPS) – ein international anerkanntes Managementtool – als Unternehmenskennzahl einführen. Er dient einerseits als Instrument zur Messung der Kundenbindung und ist dabei gleichzeitig ein Mittel zur weiteren Verbesserung der Kundenbeziehung. Er verleiht unseren Kunden eine Stimme im Tagesgeschäft. So können wir unmittelbar die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen auf der Grundlage Ihrer Rückmeldungen verbessern.



TopLoading Verpackung

## Kleine Losgrößen wirtschaftlich verpacken

Immer mehr neuentwickelte Arzneimittel basieren auf modernsten Erkenntnissen der Biotechnologie – Tendenz stark steigend. Diese hochwirksamen Wirkstoffe, die aufwendig in der Produktion und oft sehr empfindlich und teuer sind, stellen hohe Anforderungen an sichere und flexible Verpackungen.

Diese Medikamente werden in der Regel in sogenannte TopLoading Faltschachteln verpackt, die immer dann zum Einsatz kommen, wenn zerbrechliches Füllgut eine hochspezialisierte Zuführmechanik und eine Faltschachtel mit einem speziell angepassten Innenleben (Stege) verlangt – zum Beispiel für Spritzen, Vials, Ampullen, Pens, usw.

Hinzu kommt die zunehmende Flexibilisierung der Verpackungsprozesse. Die Herstellung von Nischenprodukten, z. B. Krebsmedikamenten oder Medikamenten zur Behandlung von Erbkrankheiten, die Praxis, Medikamente in unterschiedlichen Länderaufmachungen zu vermarkten, der wachsende Anteil von Diagnostica, Klinischen Prüfmustern bis hin zu personalisierten Medikamenten – all diese Faktoren führen zu sinkenden Losgrößen in der Pharmaproduktion und erfordern ein Umdenken.

### Mit Systemlösungen den Servicegedanken weitergedacht

Gemeinsam bieten Rondo und Dividella intelligente Verpackungslösungen an, die bestehend aus NeoTOP Verpackungsmaschinen und entsprechend designten Faltschachteln für TopLoading Applikationen ein System bilden, welches Flexibilität, Sicherheit und Effektivität garantiert. Die enge Kooperation garantiert trotz individueller und spezieller Faltschachtelformate eine ausgezeichnete Maschinengängigkeit

Für Pharmahersteller deren Losgrößen für eine wirtschaftliche vollautomatische TopLoading Lösung nicht ausreichen, bietet Rondo als zusätzlichen Service die Vorkonfektionierung von Faltschachteln an, so dass beim Pharmahersteller sofort eine halbautomatische oder die Handverpackung erfolgen kann. Auf einer Dividella NeoTOP 304 werden die Faltschachteln bereits im Rondo Werk in Allschwill aufgerichtet und die Stege eingeklebt. Diese speziell für diesen Service von Rondo konfigurierte Linie sowie die Möglichkeit des Digitaldrucks sorgen für flexible und schnelle Reaktionszeiten.

### Auch für Markttests und schnelles Time-to-Market ideal

Große Vorteile bietet das Serviceangebot auch bei der Einführung neuer Produkte: Wenn vor der Lancierung Markttests vorgesehen sind, können die Produkte bereits in der Testphase in NeoTOP-Faltschachteln angeboten werden. Zudem lässt sich mit Hilfe der aufgerichtet angelieferten Faltschachteln das Time-to-Market verkürzen: Viele Pharmakunden profitieren bereits von den Vorzügen des „Outsourcings“ eines Teils ihres Verpackungsprozesses. Die Vorteile für den Kunden liegen auf der Hand:

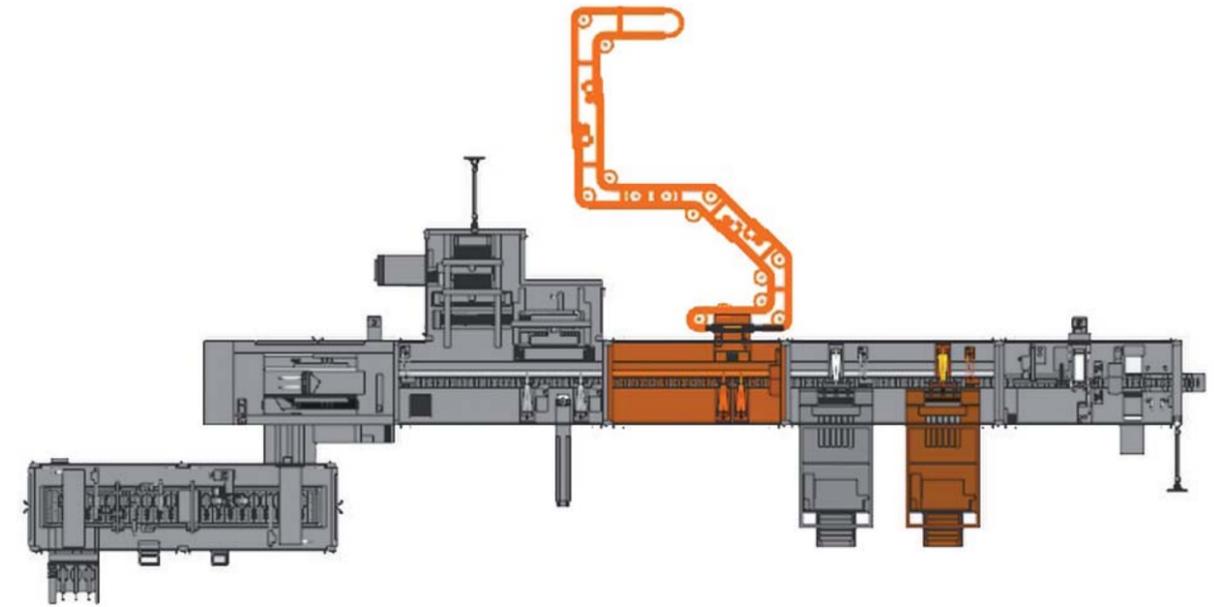
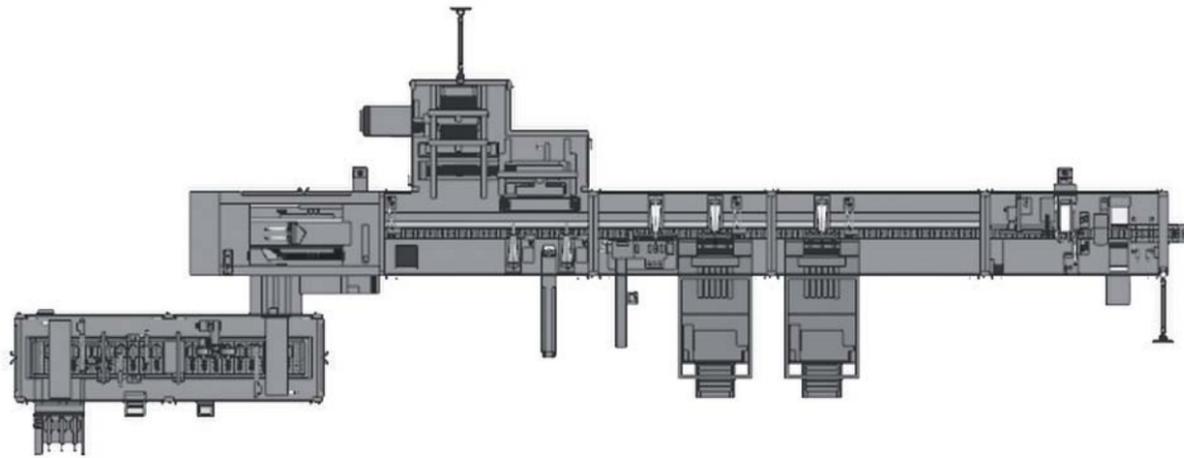
- Keine Investitionskosten
- Keine Servicekosten
- Kein Investitionsrisiko
- Geschultes und erfahrenes Personal in der Maschinenbedienung
- Hohe Verlässlichkeit und Effektivität des Verpackungsprozesses
- Grosse Flexibilität in der Wahl der Faltschachtelformate
- Testmöglichkeiten im eigenen Haus

Aber nicht nur für kleine Losgrößen auch für Pharmahersteller, die Kapazitätsengpässe überbrücken müssen, bietet dieser Service eine wirtschaftliche und flexible Lösung. Als Bestandteil eines ganzheitlichen Logistikkonzepts kann das Outsourcing Stillstandzeiten reduzieren und die Lagerhaltungskosten senken.

Weitere Informationen unter:  
[www.rondodruck.ch](http://www.rondodruck.ch)

Vorkonfektionierte Faltschachteln  
fertig zur Auslieferung an den Produzenten





Maschinenlayout vor und nach der Linienweiterung

## Mehr Flexibilität und Effizienz dank Linienweiterung

Dividella erweitert NeoTOP 804 Auto Injektor-Linie auf Safety Device-Spritzen und verpackt bis zu 280 Spritzen über eine Puckzuführung.

Zu Beginn der Konzeption einer Verpackungslinie wie der NeoTOP 804 steht immer eine To-Do-Liste. Das Pflichtenheft für die Kartonierung von AIs (Auto Injektoren) und SD-Spritzen (Safety Device) bei einem wichtigen Kunden erreichte einen ordentlichen Umfang: Auf rund 100 Positionen wuchs es in den vorbereitenden Gesprächen an, schätzt Dividella Projektmanager Josef Buder.

Der Grund für die sorgfältige Vorbereitung: Ein namhaftes Schweizer Pharmaunternehmen will auf einer bereits installierten Verpackungslinie neben AI auch Einmalspritzen in einem Safety Device (SD) verpacken. Auch zukünftige Anforderungen sollen bereits in die Planung eingeschlossen werden.

Die Aufgabe für Dividella war, die bestehende Linie NeoTOP 804 um die Möglichkeiten von 1er- und 4er-Packungen für SD zu erweitern. Die bisher gefahrenen AIs sollten zudem weiter über diese Linie laufen. Ab 2013 sollen dann zusätzlich neue Produkte in der Ausstattungsvariante SD (Needle Safety Device) verpackt werden.

Solche Umfeldbedingungen setzen eine Linie voraus, die speziell auf die Bedürfnisse dieses einen Kunden zugeschnitten ist. Besonderes Augenmerk gilt hierbei den Übergabesystemen. Neben dem Schachtelzuschnittmodul und dem automatisierten Modul zur Zuführung der AIs entwickelte das Dividella-Team ein Puckzuführsystem im Verbund mit einer vorgeschalteten Montageanlage für die Injektoren und Safety Devices.

Dabei werden die AIs und künftig auch die SD-Injektoren über diesen Werkzeugträger zugeführt. Ein Sternstopper sorgt dafür, dass genau die Menge an Produkten passiert, die auch in die Schachtel eingesetzt werden. Diese werden von einer Saugplatte mit maximal acht Saugkanälen, die einzeln zugeschaltet werden können, übernommen. Der Sauger übergibt die Spritzen in eine Gruppereinheit, die für die notwendige Teilung zur Einlage in die Faltschachtel sorgt.

Der Arbeitsrhythmus erfolgt im Single-Mode für die Viererschachtel und im Triple-Mode für die Einzelpackung. Bei reduzierter Maschinengeschwindigkeit können die Spritzen im Vierer-Pack auch verschränkt eingelegt werden. Das speziell entwickelte Pucksystem erlaubt nun Maschinenleistungen von bis zu 280 Spritzen in der Minute.



## Dividella

Diese ausgefeilte Lösung ermöglicht die Verwendung der NT804 auch für kleine Losgrößen, da für einen Wechsel nur die Formateile ohne Werkzeug getauscht werden müssen.

Eine besondere Herausforderung für die Mannschaft von Dividella war der Faktor Zeit bei der Inbetriebnahme. Dazu wurden zwei Zeiträume festgesetzt. Während der ersten drei Wochen wurden die alten Module deinstalliert und die neuen eingefügt. In diesen Wochen wurde die Maschine in einen Zustand versetzt, der nach Abschluss eine Wiederaufnahme der AI-Produktion ermöglichte. Weitere zwei Wochen dienten alleine der Inbetriebnahme und Justierung des SD-Moduls. Hier sind die Einrichtungen soweit perfektioniert, dass eine kommerzielle Aufnahme der SD-Produktion möglich ist.

Die NT804 unterstreicht in diesem Projekt erneut ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Der Vollautomat zum Verpacken in Klappdeckelschachteln arbeitet vom flachen Kartonzuschnitt sowohl für die Schachteln als auch für die integrierten Trennstage. Typische Produkte sind einerseits Blister und andererseits Parenteralien wie Ampullen, Spritzen oder Fläschchen. Auch Medizinpräparate wie Inhalatoren oder Pens und Sprays können problemlos mit den Hochleistungslinien von Dividella verpackt werden. Die Leistungen erreichen in den Standardversionen bis zu 800 Objekte pro Minute.

Puckzuführung für Spritzen



## Kurz vorgestellt



**Stefan Knellwolf**  
CEO Dividella AG

Stefan Knellwolf (48) hat am 1. September 2012 die Geschäftsführung der Dividella AG in Grabs übernommen. Er war zuletzt Geschäftsführer der BU Starrag, Aerospace & Power Generation bei der StarragHeckert AG in Rorschacherberg. Zuvor hatte er leitende Positionen in der Produktion, Logistik, Entwicklung und Konstruktion in der Unternehmensgruppe inne. Stefan Knellwolf ist Dipl.-Ingenieur Maschinenbau mit Schwerpunkt technische Betriebswissenschaften und studierte an der ETH in Zürich.



**Torsten Ziegler**  
Geschäftsführer  
Weimer Pharma GmbH

Seit dem 1. August 2012 verstärkt Torsten Ziegler (46) die Geschäftsführung der Weimer Pharma GmbH mit der Verantwortung für Marketing und Vertrieb. Torsten Ziegler war seit 2008 als Leiter Business Development bei der Körber Medipak GmbH in Hamburg beschäftigt und unter anderem mit dem Zukauf der Weimer Pharma und der Seidenader-Gruppe betraut. Davor war der Diplom-Chemiker in verschiedenen Verantwortungen in der Pharma- und Medizintechnikindustrie tätig.



**Dr. Ferdinand von Alvensleben**  
CEO Seidenader  
Maschinenbau GmbH

Seit dem 1. September 2012 ist Dr. Ferdinand von Alvensleben (52) neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Seidenader Maschinenbau GmbH. Er übernimmt die Verantwortung für die Geschäftsbereiche Inspektionsmaschinen und Track&Trace. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung in Forschung und Management. Zuletzt war er CEO der Swarco Traffic Holding und gleichzeitig in der Führungsgesellschaft Swarco AG für mehrere internationale Produktionsstandorte verantwortlich. Dr. Ferdinand von Alvensleben studierte in Hannover und am MIT in Boston Maschinenbau.



**Mark Davies**  
COO Körber Medipak  
North America

Seit dem 23. Juli 2012 verantwortet Mark Davies als COO das operative Geschäft bei Körber Medipak North America. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Weiterentwicklung der Serviceverträge mit den wichtigsten Kunden sowie die Fortführung der Integration des Seidenader Geschäftes. Mark Davies hat 30 Jahre Erfahrung im Umgang mit Investitionsgütern insbesondere in der pharmazeutischen Industrie. Er arbeitete als Customer Service Manager bei IMA Life und war dort für den Kundendienst der BOC Edwards verantwortlich.



**Michael Hacker**  
Key Account Manager  
Rondo Europe

Bereits seit dem 01. Mai 2012 ist Michael Hacker als neuer Key Account Manager bei der Rondo Europe beschäftigt. Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird der deutsche Markt sein. Er ist seit mehr als 21 Jahren in Druckgewerbe zu Hause, u. a. als Leiter Arbeitsvorbereitung, Leiter Vertriebsinnendienst oder technischer Verkauf. In den vergangenen acht Jahren hat Michael Hacker im Bereich Pharmaverpackungen gearbeitet. Michael Hacker ist gelernter Druckvorlagenhersteller und hat an der Hochschule Stuttgart seinen Abschluss als Druckingenieur gemacht.

## Fernwartungssystem MARS – Minimierte Stillstandszeiten durch eine schnelle Fehlerbehebung

MARS steht für MediSeal Assistance Remote Service. Das Konzept beruht auf einem sogenannten Meeting Point Router (MPR), welcher in die Maschine integriert ist. Über diesen MPR kann die Maschine mit dem Meeting Point Appliance (MPA) Server der MediSeal verbunden werden. Die Serviceexperten können so zeitnah Hilfestellung leisten und Fehler beheben.

Beim neuen Fernwartungskonzept MARS erlaubt eine an die Maschine angeschlossene Kamera dem MediSeal-Mitarbeiter eine Fernanalyse des aufgetretenen Problems. Per Fernsteuerung können innerhalb weniger Minuten Maschinen-Einstellungen optimiert und Fehler behoben werden. Darüber hinaus können alle weiteren Komponenten der Maschine wie zum Beispiel ein Codeleser oder eine Füllgutkontrolle in dieses Konzept integriert werden. Die Fernwartungsverbindung wird ausschließlich vom Kunden initiiert. Ein gewünschter

Zugriff erfolgt dann über eine verschlüsselte Verbindung. In der Praxis betätigt der Kunde am MPR den Schalter „Verbinden“ und ruft anschließend den Service-Mitarbeiter an. Der Service-Mitarbeiter kann sich nun über das Internet mit dem MPA verbinden und aktiviert die Fernwartung. Jede Verbindung wird exakt belegt und garantiert dem Kunden so eine lückenlose Dokumentation.

### Das gesamte Service-Portfolio auf einen Blick:

- Field Service
- Ersatzteile
- Werkzeuge & Formate
- Upgrades
- Inspektion, Wartung & Serviceverträge
- Teleservice
- Umzüge
- Produktionsbegleitung & OEE-Steigerung
- Kalibrierung und & Validierung
- Training

Weitere Informationen rund um das Service-Angebot finden Sie unter:  
[www.mediseal.de/de/services](http://www.mediseal.de/de/services).

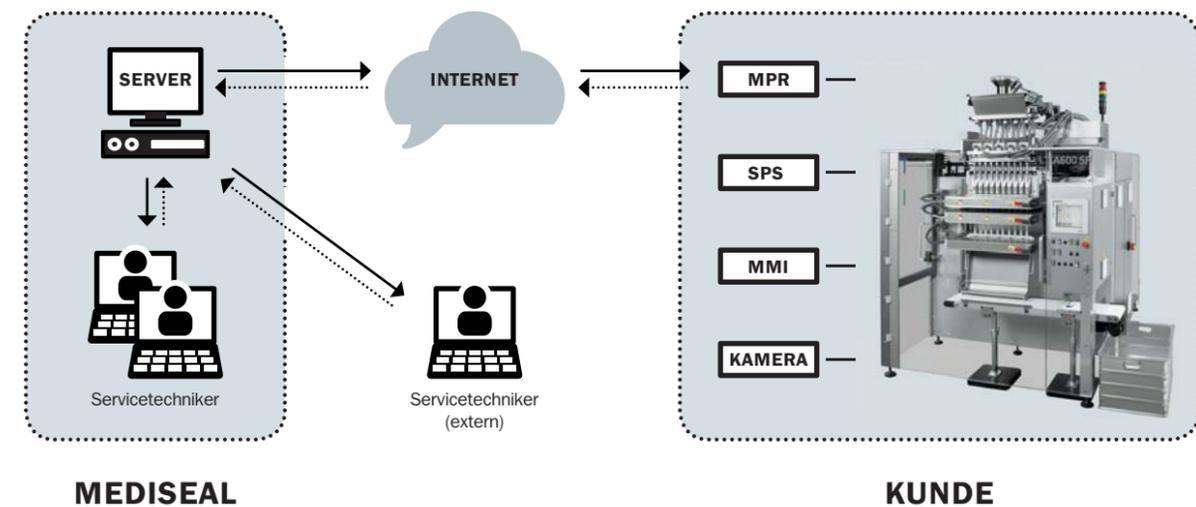
### Die Vorteile von MARS

- Einfache Handhabung durch den Maschinenbediener
- Vereinfachte Fehlersuche und dadurch schnelle Fehlerbehebung
- Vermeidung unnötiger Montagen
- Minimierung von Stillstandszeiten
- Installation von Updates möglich
- Verbindung kann nur vom Kunden angestoßen werden
- Alle Zugriffe werden dokumentiert

Abb. links: Fehleranalyse durch die Serviceexperten von MediSeal  
Abb. rechts: Initiierung des Fernwartungssystems durch den Kunden



### Fernwartung mit MARS

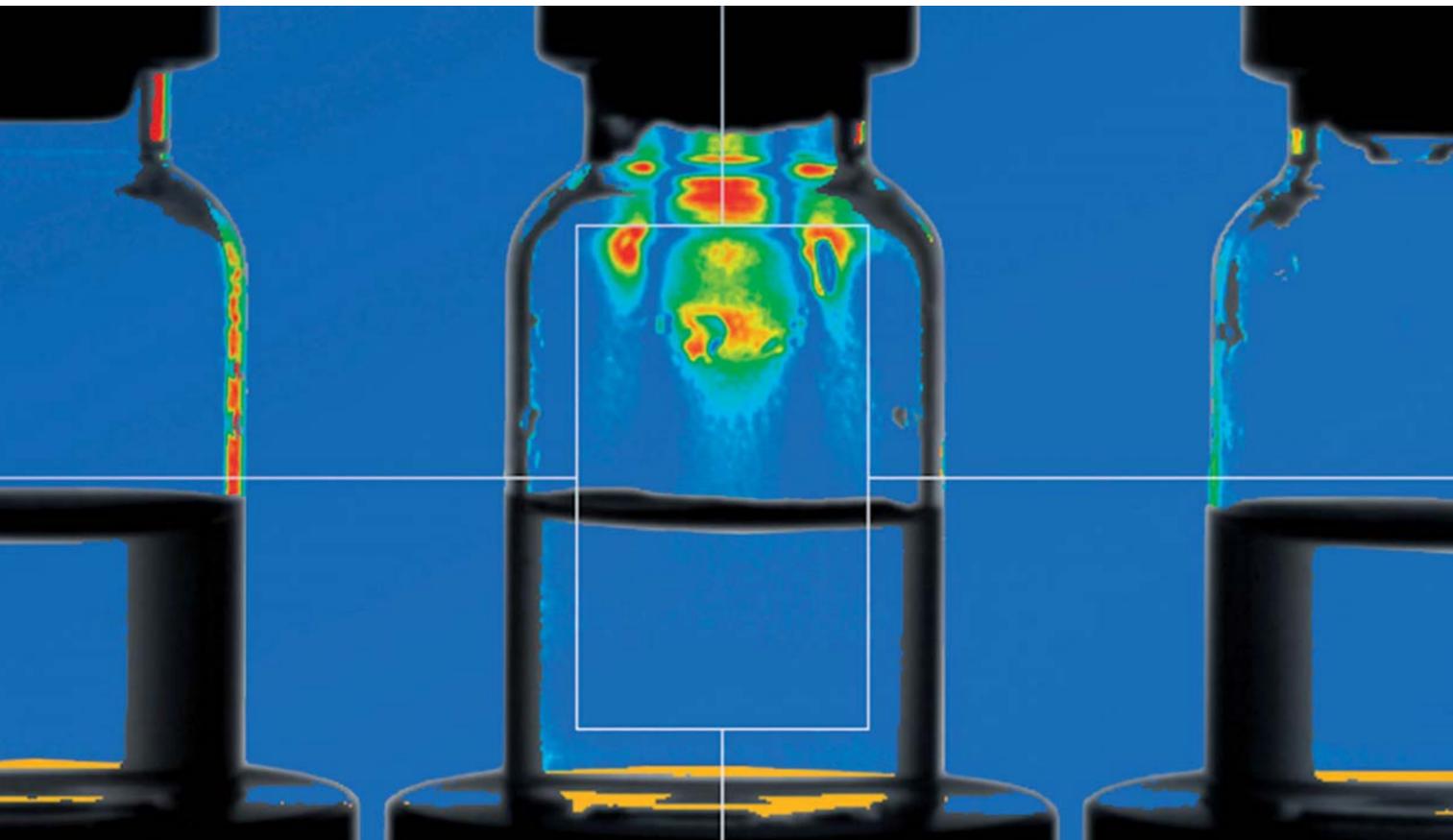


### Gut zu wissen:

**Aktuell sind weltweit bereits 5 MARS-Systeme im Einsatz, 13 weitere sind beauftragt.**

# Dichtigkeitsprüfung von Pharma-Behältern

Erkennung von Rissen und Leckagen in pharmazeutischen Behältern zur Sicherstellung der Unversehrtheit und Sterilität des Inhalts ist ein wichtiges und hochaktuelles Thema.



Seidenader GSI: Mechanische Spannungen im Glas (Mitte) werden erfasst und ausgewertet.

## Technischer Hintergrund

Gläser sind im entspannten Zustand optisch isotrop, d.h. die Brechzahl ist in allen Raumrichtungen gleich. Die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Lichts hängt u.a. von der Dichte der Materie ab. Mechanische Spannungen führen zu Verformungen in der Materialstruktur, d.h. zu unterschiedlichen Teilchendichten in den verschiedenen Raumrichtungen, und damit schlussendlich auch zu unterschiedlichen Lichtgeschwindigkeiten im Medium – die Brechzahl wird richtungsabhängig, das Medium wird doppelbrechend. Diese Doppelbrechung kann analysiert werden mit einem Polarimeter, das den Drehwinkel der Polarisationsrichtung von linear polarisiertem Licht beim Durchgang durch eine Probe ermittelt.

Bisher war die korrekte Messung des Drehwinkels mit manuellen Polarimetern zeitintensiv und setzte gewisse Erfahrung des Laborpersonals voraus. Verbesserungen konnten hier erzielt werden durch die Entwicklung bildgebender automatischer Polarimeter, die einerseits nicht nur einen Punkt, sondern ein ganzes Objekt inspizieren und andererseits durch Automatisierung bedienerbedingte Fehlmessungen ausschließen. Die konsequente Weiterentwicklung automatischer bildgebender Polarimetersysteme ermöglicht es nun, mechanische Spannungen in Glasbehältern in Echtzeit zu messen und auszuwerten.

Mit diesen Inspektionsverfahren werden Behälter derzeit auf Dichtigkeit geprüft: mit Kamerasystemen werden sichtbare Fehler wie Risse in der Behälterseitenwand detektiert. Hochspannung erkennt zuverlässig kleinste Löcher oder Risse in Glasbehältern. Die Head-Space-Analyse (HSA) vergleicht Werte von Absolutdruck, Sauerstoffgehalt bzw. Wasser-Partialdruck innerhalb eines Behältnisses mit den entsprechenden Soll-Werten. Jedoch können mit solchen Verfahren naturgemäß nur Defekte detektiert werden, die zum Zeitpunkt der Inspektion bereits bestehen. Die Seidenader Maschinenbau GmbH stellt nun in Zusammenarbeit mit der ilis gmbh ein Verfahren vor, mit dem bereits bestimmte Vorstufen der Rissbildung erkannt werden können: Die polarimetrische Inspektion des Seidenader GSI (Glass Stress Indicator) verifiziert mechanische Spannungen in Primärpackmitteln aus Glas.

## Gestresste Vials können die Produktion behindern

Mechanische Spannungen beeinträchtigen die Bruchfestigkeit und Verarbeitungsfähigkeit von Glasbehältnissen. Selbst geringe Restspannungen können die Bruch- oder Risswahrscheinlichkeit signifikant erhöhen.

Durch die Weiterentwicklung von automatischen bildgebenden Polarimetersystemen ist es jetzt möglich, mechanische Spannungen in Glasbehältern in Echtzeit zu messen und auszuwerten. Mit der Integration eines solchen Systems in eine Seidenader Inspektionsmaschine können objektive und reproduzierbare Messwerte bei Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 600 Produkten/Min. erfasst und damit fertigungsverursachte Spannungen frühzeitig erkannt werden. Behälter mit Restspannung werden automatisch der Produktion entnommen und in den Defekt-Auslauf ausgeschleust. Damit wird die spätere Bildung spannungsbedingter Risse im weiteren Produktionsablauf oder nach Produktauslieferung weitestgehend ausgeschlossen.

### Seidenader GSI

- 100 %-Inspektion aller Behälter
- Reduzierung der Rissentstehung nach dem Inspektionsprozess
- Sicherstellung der Sterilität über die gesamte Haltbarkeitsdauer des Produkts
- Vollständige Integration in eine Inspektionsmaschine

### Weitere Informationen:

[www.seidenader.de](http://www.seidenader.de)



## OPEN HOUSE bei Körber Medipak North America

Im März 2013 ist es wieder soweit. Körber Medipak lädt seine Kunden aus der Healthcare Industrie nach Florida ein. Unter dem Motto „White Technologies and Serialization“ präsentiert Körber Medipak die neuesten Technologien in diesen Bereichen. Außerdem gibt es Erfahrungsberichte aus der Praxis sowie Informationen zu den aktuellen gesetzlichen Entwicklungen hinsichtlich Anti-Counterfeiting und der Rückverfolgbarkeit von Medikamenten.

Zu sehen sein werden u. a.:

### White-Line by MediSeal

Speziell für Losgrößen im Bereich 1 bis 2.000 Blister entwickelt, revolutioniert das innovative White-Line Konzept die gesamte Supply Chain – alle Länderaufmachungen können in einem Batch zusammengefasst werden.

Statt eine Vielzahl länderspezifischer Verpackungsmaterialien und Beipackzettel zu verarbeiten, basiert das Konzept der White-Line auf unbedruckten (weißen) Materialien.

Sowohl Deckelfolien, als auch Kartons und Beipackzettel werden erst in der Verpackungslinie mit den länderspezifischen Informationen bedruckt. So werden viele kleine Chargen, die in einer klassischen Produktionslinie zu sehr langen Umstellzeiten führen, zu einer großen zusammengefasst. Die Umstellung auf eine andere Sprache wird vollautomatisch von einem Linienmanagementsystem gesteuert und ist in 10-12 Minuten erledigt.

### Seidenader T&T Solutions: Serialisierung und Aggregation

Erfassung und Zusammenführung serialisierter Daten, sowie Aufbringung und Prüfung von Informationen der übergeordneten Verpackungseinheit. In die Verpackungslinie integrierte Codierstationen, Codelesegeräte und Kamerasysteme liefern die Daten für den vollständigen Herkunftsnachweis des Produktes („grandparent/parent/child“-Beziehung). Zum Datenaustausch kann das System über eine Schnittstelle mit übergeordneten ERP/MES-Systemen verknüpft werden.

### Rondo-Pak: Tamper Evidence und Produktion digital bedruckter Faltschachtel

Rondo's Faltschachtel mit Erstöffnungsgarantie zeichnet sich durch einen innovativen Originalitätsschutz aus. Die Erstöffnung (ab 2016 nach EU Richtlinie obligatorisch) ist durch das Einreißen der Ausstanzung auf dem Verschlussdeckel eindeutig und unwiderruflich. Diese Lösung zeichnet sich insbesondere durch ihre erstaunliche Einfachheit und ihre Maschinengängigkeit aus. Die ursprüngliche Maschinengeschwindigkeit kann mit dieser Lösung zu 100 % beibehalten werden.

Die Digitaldrucktechnologie ermöglicht flexible und wirtschaftliche Produktion von kleinen Losgrößen sowie deren Serialisierung.

### Dividella wird seinen neuen TopLoading Kartonierer mit erweitertem Formatbereich vorstellen.

### UNSER PROGRAMM

#### Dienstag, den 12. März 2013

Unser Open House startet mit einem Unterhaltungsprogramm, zu dem alle Gäste herzlich eingeladen sind.

#### Mittwoch, den 13. März 2013

Es erwarten Sie Vorträge und Anwenderberichte von Experten aus der Pharmaindustrie sowie Maschinenpräsentationen.

Weitere Informationen sowie regelmäßige Update zum Programm finden Sie im Internet unter

<http://medipakevents.com>

Hier können Sie sich auch online für die Veranstaltung registrieren.

**Safe the Date:  
Open House Körber Medipak  
North America  
Mittwoch, 13. März 2013**

**Weitere Informationen und Anmeldung:  
<http://medipakevents.com>  
[info@kmedipak.com](mailto:info@kmedipak.com)**

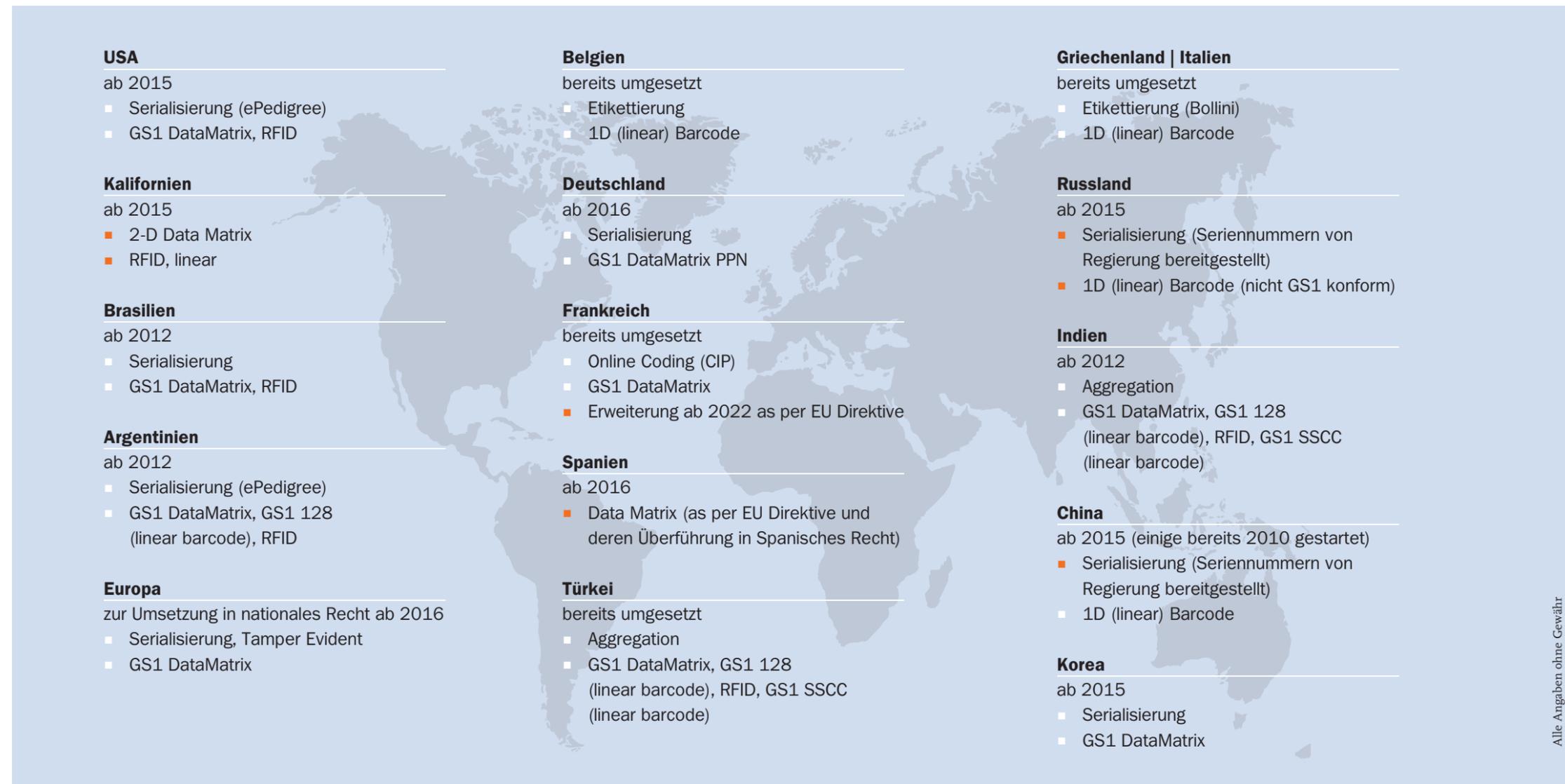


Körber Medipak  
North America

# Seidenader „Track&Trace-Monitor“ – Internationale Anforderungen auf einen Blick

Da die einzelnen Länder unterschiedliche Anforderungen und Richtlinien zur Kennzeichnung von Medikamenten haben, werden wir Sie an dieser Stelle laufend über die aktuellen und wichtigsten Entwicklungen informieren.

Alle Informationen  
und regelmäßige Updates:  
[www.seidenader.de](http://www.seidenader.de)



Alle Angaben ohne Gewähr

■ Update

**ScanPack**

23. – 26. Oktober 2012 | Göteborg (Schweden)

**PACK EXPO**

28. – 31. Oktober 2012 | Chicago (USA)

**Salon de'l Emballage**

19. – 22. November 2012 | Paris (Frankreich)

**P-MEC India**

21. – 23. November 2012 | Mumbai (Indien)

**Pharmtech**

26. – 29. November 2012 | Moskau (Russland)

**Pharmapack**

13. – 14. Februar 2013 | Paris (Frankreich)

**Open house KMNA**

13. März 2013 | Clearwater (USA)

**Interphex**

23. – 25. April 2013 | New York (USA)



# KÖRBER MEDIPAK

pharma packaging systems

## Körber Medipak GmbH

Nagelsweg 33-35 | D-20097 Hamburg | [www.koerber-medipak.de](http://www.koerber-medipak.de)  
T +49 40 211 07-05 | F +49 40 211 07-15 | [info@koerber-medipak.com](mailto:info@koerber-medipak.com)

---

## Körber Medipak Unternehmen

### Rondo AG

Gewerbestraße 11 | CH-4123 Allschwil | [www.rondodruck.ch](http://www.rondodruck.ch)  
T +41 46 486 87 87 | F +41 46 486 87 50 | [sales@rondodruck.ch](mailto:sales@rondodruck.ch)

### Dividella AG

Werdenstraße 76 | CH-9472 Grabs | [www.dividella.com](http://www.dividella.com)  
T +41 81 750 33 66 | F +41 81 750 33 43 | [mail@dividella.com](mailto:mail@dividella.com)

### MediSeal GmbH

Flurstraße 65 | D-33758 Schloss Holte-Stukenbrock | [www.mediseal.de](http://www.mediseal.de)  
T +49 5207 888-0 | F +49 5207 888-299 | [info@mediseal.de](mailto:info@mediseal.de)

### Seidenader Maschinenbau GmbH

Lilienthalstraße 8 | D-85570 Markt Schwaben | [www.seidenader.de](http://www.seidenader.de)  
T +49 8121 802-0 | F +49 8121 802-100 | [info@seidenader.de](mailto:info@seidenader.de)

---

## Vertriebs- und Servicegesellschaften

### Körber Medipak NA INC.

14501 58th Street North | Clearwater, FL 33760 | USA | T +1 727 532 65 10 | F +1 727 532 65 37  
[info@kmedipak.com](mailto:info@kmedipak.com)

### Körber Medipak UK & RoI

Mountbatten House | Fairacres | Windsor | Berkshire SL4 4LE | UK | T +44 1753 75 48 65  
[info@uk.koerber-medipak.com](mailto:info@uk.koerber-medipak.com)

---

## facts 2|2012

**Herausgeber:** Körber Medipak GmbH | Nagelsweg 33-35 | D-20097 Hamburg | T +49 40 211 07-05 | F +49 40 211 07-15 | [info@koerber-medipak.com](mailto:info@koerber-medipak.com)  
[www.koerber-medipak.com](http://www.koerber-medipak.com) | **V.i.S.d.P.:** Gerhard Breu, CEO Körber Medipak | **Redaktion:** Britta Riemann, Marketing

